

Wie künstliche Intelligenz unser Leben verändert

Die in Russland aufgewachsene Anastassia Lauterbach wird am 5. Mai von 13.30 bis 17.30 Uhr beim Salzburger Wirtschaftsforum im Salzburg Congress zu Gast sein. Sie ist Managing Director von The ExCo Leadership Group EMEA und Professorin für Künstliche Intelligenz, Daten & Datenethik sowie Technologiestrategin. Sie arbeitete für Konzerne wie Munich Re, Daimler und McKinsey, wirkt in Aufsichtsräten und Beiräten von globalen Unternehmen und wurde in der Schlussphase auch zu Wirecard geholt. Die Wahl-Salzburgerin schreibt Bücher, publiziert in internationalen Journals, wirkt als Kolumnistin und ist gefragte Rednerin.

Anastassia Lauterbach im Gespräch

Wird künstliche Intelligenz unser aller Leben drastisch ändern?

Ich beobachte die Entwicklung im Bereich Web 3.0 mit größtem Interesse. Bitcoin Security nutzt Ineffizienzen in Computation, ist aus meiner Sicht aber aufgrund hoher Umweltkosten in der heutigen Form nicht nachhaltig tragbar. Die Tokenisierung der Wirtschaft – ob es um Datensätze, Infrastrukturen oder einzelne Märkte geht – macht jedoch viel Sinn. Sie gibt den Kreativen die Macht und schafft gänzlich neue Möglichkeiten.

Wo sehen Sie die größten Bewegungen und disruptiven Umbrüche in den nächsten Jahren?

Russland & Ukraine beherrschen derzeit die Agenda. Wir werden hiervon losgelöst verschärfte Konflikte mit China und mit Big Tech beobachten und erleben. Wir werden sehen, wie aufgrund von Cybersicherheitslücken auch bewährte Führungskräfte ihre Posten räumen. Wir werden den Unternehmen applaudieren, die eine Datenkomponente in ihre Produkte und Produktionsprozesse integrieren. Wir werden auch mit noch mehr Knappheit umgehen müssen, und verstehen, dass man



BILD: SNOULIVER BETHE

Anastassia Lauterbach, Expertin für Künstliche Intelligenz & Cybersecurity referiert am Wirtschaftsforum.

Gleichheit im liberal-populistischen Sinne nicht vor der Freiheit bevorzugen kann. Dann bekommt man weder das eine, noch das andere.

Welche Kompetenzen sollte eine Führungskraft im digitalen Zeitalter mitbringen?

Resilienz, Bescheidenheit, Offenheit und die Bereitschaft, täglich zu lernen.

Was war die schwierigste unternehmerische Entscheidung, die Sie je zu treffen hatten?

Ich musste als Aufsichtsrätin drei Mal CEOs das Mandat entziehen. Beim ersten Mal arbeitete ich mit großartigen Kollegen zusammen,

womit das Ganze zwar hart, aber professionell verlief. Das zweite Mal musste ich die Entscheidung alleine umsetzen, obwohl die Mehrheit der Aktionäre dies unterstützten. Das dritte Mal, das war am härtesten, blieb ich mit meiner Meinung in der Minderheit und musste deshalb - trotz aller meiner Warnungen wie einst Cassandra - dem Scheitern eines Milliardenunternehmens beizuhelfen.

Was war Ihr Berufswunsch als Kind oder Jugendlicher?

Opernsängerin. Das war mein Traum. Doch es fehlten Geld und Freiraum für eine musikalische Ausbildung, weil ich seit meinem 17. Lebensjahr arbeiten und meine Eltern finanziell unterstützen musste.

Salzburger Wirtschaftsforum: Donnerstag, 5. Mai, 13.30 bis 17.30 Uhr, Salzburg Congress



BILD: SNOULIVER BETHE

Standort im Wettbewerb – Technologie. Innovation. Unternehmertum. Werte.

Vortragende:

Anastassia Lauterbach

Multi-Aufsichtsrätin, Expertin für Künstliche Intelligenz, Cyber Security / London, Innsbruck, Salzburg

Martin Kocher

Bundesminister für Arbeit / Wien

Seyran Ateş

Rechtsanwältin, Autorin, Reformerin / Berlin

Klaus Josef Lutz

CEO der BayWa AG, Präsident der Industrie- & Handelskammer München & Oberbayern

Infos & Anmeldung:

salzburger-wirtschaftsforum.at

